

Verein Feldfreunde | Bionetz

Anbauergebnisse 2025: Kichererbse

Allgemeine Angaben und Bewirtschaftung

Art	Kichererbse
Sorte	Elmo (Desi-Typ) mit schwarzer Samenhülle, keine Beimpfung
Standort	Balzers
Vorfrucht	Silomais, Grünroggen
Bodenbearbeitung	15.04.25 Pflug und Kreiselegge
Aussaat	02.05.25, Getreidesämaschine (12.5 cm)
Düngung	Rindergrüll (1 Gabe à 30 m ³ /ha)
Beikrautregulierung	2 x striegeln (30.05. und 10.06), 3 x händisch jäten
Ernte	19.08.25 händisch (Versuch)
Fläche	0.25 ha

Ergebnisse

Standort	Sorte	Saatstärke (kg/ha)	Feuchtigkeit (%)	Ertrag (kg/ha)
Balzers	Elmo	180	18	7

* korrigierter Ertrag bei 14.5 % Feuchtigkeit, gereinigte Ware.

Erfahrungen

- Nach dem Anbau 2022 mit sehr geringem Ertrag zeigte sich auch 2025, dass Kichererbsen in Liechtenstein derzeit noch nicht erfolgreich angebaut werden können.
- Faktoren welche das Risiko minimieren:
 - o Standort mit sehr geringem Unkrautdruck, die Kichererbse ist nicht konkurrenzstark.
 - o Impfung: Da im Biolanbau aktuell kein Wirkstoff zur Behandlung des Saatgutes mit spezifischen Bakterien zugelassen ist, empfiehlt sich eine Hofdüngergabe vor der Saat (10 m³/ha).
 - o falsches Saatbeet und eine Unkrautkur ab März (wenn es die Bodenbedingungen zulassen).
 - o eine möglichst frühe Saat (ab Mitte April).
 - o ev. Blindstriegeln nach der Aussaat, falls Unkräuter oberflächlich gekeimt haben.
 - o Anbau in Reihen mit geeigneter Hacktechnik (um Probleme beim Dreschen zu vermeiden, muss beim Hacken eine Dammbildung vermieden werden)
 - o Ernte: ungleichmässige Abreife der Körner, sobald die Körner in der Hülse „rascheln“, muss geerntet werden. Ziel ist eine Ernte im August, da ab September die Gefahr von Auswuchs besteht. Sofortige Reinigung und Trocknung der Körner.